

Themenpaket Wien – Ringrunde

Arbeitsblatt 1 Stubenring

Stubenring Nr. 1: Ehemaliges k. u. k. Kriegsministerium („Regierungsgebäude“)

In diesem Gebäude begann im Dachgeschoß der Österreichische Rundfunk. Im folgenden Interview spricht Christiane Lohner-Czeija, die Tochter des Radiopioniers Oskar Czeija, mit Reinhard Schlögl über die Anfänge der Radiotätigkeit ihres Vaters, das Kriegsministerium, die RAVAG (Radio Verkehrs AG) aber auch über Astrologie. Sie erzählt vom ersten Radiostudio in der Johannesgasse, von der Besetzung des Studios während des nationalsozialistischen Putschversuches 1934, der Flucht von Oskar Czeija, Anton Rintelen und über Radiosendungen der 1920er und 1930er Jahre.



Interview mit Christiane Lohner-Czeija, Teil 1



Interview mit Christiane Lohner-Czeija, Teil 2

- Erstellen Sie auf Grundlage des Interviews eine Biografie Oskar Czeijas und gehen Sie darin vor allem auf die Gründung der RAVAG ein.
- Stellen Sie tabellenartig die Geschichte der RAVAG von 1924 bis 1958 zusammen.

Stubenring Nr. 3 / Oskar-Kokoschka-Platz: Universität für angewandte Kunst Wien Stubenring Nr. 5 / Weiskirchnerstraße: MAK Museum für Angewandte Kunst

1) Interview mit dem Hochschulprofessor Bazon Brock über seine Berufung als Professor für Kunsterziehung an der Hochschule für Angewandte Kunst in Wien, 1978 („Von Tag zu Tag“).



- Fassen Sie die Vorstellungen Bazon Brocks von Kunst und Kunsterziehung zusammen.

2) Wander Bertoni kam als Zwangsarbeiter unter dem nationalsozialistischen Regime nach Österreich. In diesem Ausschnitt aus dem 2004 geführten Videointerview spricht der Bildhauer und Professor an der Akademie für Angewandte Kunst über seine Arbeit als Restaurator in der Nachkriegszeit.



- Verfassen Sie eine Biografie und ein Werkverzeichnis Bertonis. Gehen Sie vor allem auf die Arbeiten, die er in dem Interview anspricht, ein und belegen Sie diese mit Fotos aus dem Internet.

3) Ausstellungseröffnung im MAK 2004 „Die Tyrannei des Schönen“. Peter Noever – Museumsdirektor des MAK von 1986 bis 2011 – geht es bei der Ausstellung vor allem um die Architektur der Stalinzeit in Moskau.



- Fassen Sie anhand der Aussagen im Interview die Gedankenwelt sowjetischer Architektinnen und Architekten zusammen und suchen Sie Fotos zu den angesprochenen Gebäuden in Moskau.
- Diskutieren Sie anschließend, ob und wie politische Ideen durch Architektur veranschaulicht werden können und führen Sie auch aus anderen Staaten Beispiele an.

Stubenring Nr. 24 / Dr.-Karl-Lueger-Platz: Luegerdenkmal

Die Historikerin Erika Weinzierl hält 2003 einen Vortrag über den Antisemitismus in Österreich.



- Auf „ANNO. Historische österreichische Zeitungen und Zeitschriften“ – einer Seite der Österreichischen Nationalbibliothek – finden sich die bedeutendsten Zeitungen der Donaumonarchie vom 11. März 1910, in denen von Karl Luegers Tod berichtet wird. Verfassen Sie anhand dieser Meldungen und dem Wikipedia-Artikel über Lueger einen Nachruf, in dem Sie vor allem auf Luegers politisches Leben eingehen.
- Suchen Sie Zitate Luegers, die antisemitisch sind.
- Versuchen Sie Gründe dafür anzugeben, warum Papst Leo XIII. bei Franz Joseph für Luegers Ernennung zum Bürgermeister intervenierte.



anno.onb.ac.at



Wikipedia